

## **Comey und Brennan unter Untersuchung des Justizministeriums unter Trump**

Die FBI-Ermittlungen gegen Ex-CIA-Direktor John Brennan und Ex-FBI-Direktor James Comey werfen Fragen zu möglichen Falschaussagen vor dem Kongress auf. Details zu den aktuellen Entwicklungen.



Das FBI untersucht den früheren CIA-Direktor John Brennan und den ehemaligen FBI-Direktor James Comey wegen möglicher falscher Aussagen vor dem Kongress. Dies geschah auf Grundlage einer Empfehlung des aktuellen CIA-Direktors John Ratcliffe, wie eine informierte Quelle berichtet.

### **Hintergrund der Untersuchung**

Die Empfehlung erfolgte, nachdem Ratcliffe in der vergangenen Woche eine **Überprüfung** veröffentlicht hat, die die Beurteilung der US-Geheimdienste von 2016 kritisierte. Diese Beurteilung

war von Präsident Donald Trump und seinen Verbündeten stark angegriffen worden und hatte ergeben, dass der russische Präsident Wladimir Putin versucht hatte, zugunsten von Trump in die Wahl einzugreifen. In einem Beitrag auf X (früher Twitter) sagte Ratcliffe, die neue Überprüfung habe ergeben, dass die ursprüngliche Beurteilung „durch einen untypischen und korrupten Prozess unter den politisch hochbelasteten Bedingungen von Ex-Direktor Brennan und Ex-Direktor Comey durchgeführt wurde.“

## **Details zur Untersuchung**

Die Ratcliffe-Überprüfung stellte nicht in Frage, dass die Geheimdienste zu dem Schluss kamen, dass Putin Trump Hillary Clinton vorgezogen habe. Sie argumentierte jedoch, dass die Führung der Agenturen den Prozess übereilt habe und Brennan „die analytische Debatte gefährdete“, indem er „signalschickte, dass die Führungskräfte der Agenturen bereits vor der Koordination der ICA einen Konsens erreicht hatten.“ Comey wurde in der Überprüfung nicht erwähnt.

## **Unklarheiten über den Umfang der Ermittlungen**

Es ist unklar, ob die FBI-Untersuchung, die zuerst von **Fox News** berichtet wurde, über die vorläufige Phase hinausgegangen ist. Ein Sprecher des Justizministeriums teilte mit: „Wir kommentieren keine laufenden Ermittlungen.“

## **Reaktionen auf die Ermittlung**

Die CIA verweigerte einen Kommentar, und die Vertreter von Comey und Brennan lehnten ebenfalls Stellungnahmen ab. Am Mittwoch äußerte Trump gegenüber Reportern im Weißen Haus, dass er von der angeblichen Untersuchung gegen Brennan und Comey nicht informiert sei, wiederholte jedoch seine Anschuldigung, dass diese „sehr unehrliche Menschen“ seien.

## **Kern der Kontroversen**

Zentral in dem Streit sind die Aussagen beider Männer vor dem Kongress über die Untersuchung der russischen Einmischung in die Präsidentschaftswahl 2016 sowie die Entscheidung, die Ansprüche in einem Dossier des ehemaligen britischen Geheimdienstoffiziers Christopher Steele zu prüfen. Dieses wurde von der Clinton-Kampagne finanziert und behauptete eine Koordination zwischen der russischen Regierung und Personen, die mit der Trump-Kampagne verbunden waren. Der CIA-Bericht vom letzten Monat argumentierte auch, dass Brennan den Zugang zu wichtigen Geheimdienstinformationen einschränkte und „eine Vorliebe für narrative Konsistenz gegenüber analytischer Validität zeigte“, als interne Einwände auftauchten, einschließlich Informationen aus dem Dossier.

## **Brennans Memoiren und die Dossier-Debatte**

In seinen Memoiren erklärte Brennan, dass er sich gegen die Einbeziehung von Informationen aus dem Steele-Dossier in ein Informationsdokument, das Präsident Barack Obama vorgelegt werden sollte, ausgesprochen habe. Stattdessen beschlossen die Beamten, eine Zusammenfassung der Vorwürfe des Dossiers dem Informationsdokument anzufügen.

## **Frühere Ermittlungen und Auswirkungen**

Die kriminalpolizeiliche Untersuchung des FBI zu den Verbindungen der Trump-Kampagne zu Russland begann 2016 und erstreckte sich bis in die erste Amtszeit von Trump. Sie wurde sowohl vom Inspektor-General des Justizministeriums als auch vom Sonderermittler John Durham untersucht, der von Generalstaatsanwalt Bill Barr beauftragt wurde, auch die Vorgehensweise bei den Geheimdienstinformationen zu überprüfen, die zur Trump-Russland-Untersuchung führten. Die Durham-Untersuchung endete ohne Feststellung von

Fehlverhalten im Umgang mit den Geheimdienstinformationen, schloss jedoch die Anklage gegen drei Personen ein, darunter einen ehemaligen FBI-Anwalt, der sich schuldig bekannt hatte, falsche Informationen in einem Überwachungsantrag zu einem Mitarbeiter der Trump-Kampagne eingereicht zu haben.

## **Comey und die Social-Media-Kontroversen**

Comey war bereits in früheren Kontroversen der Verwaltung im Mittelpunkt und wurde im Mai zu einem Interview mit dem Secret Service eingeladen, nachdem er eine politische Botschaft in sozialen Medien gepostet hatte. Der frühere FBI-Direktor wurde von Agenten befragt, die ein Foto untersuchten, das er am Donnerstag in sozialen Medien gepostet hatte und auf dem Muscheln im Sand „86 47“ schrieben, was zu einem beliebten Code in sozialen Medien für das Entfernen Trumps aus dem Präsidentenamt wurde.

Dieser Bericht wurde teilweise von CNN-Reporter Holmes Lybrand unterstützt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**